



## Hilfe, wir haben keinen Parkplatz mehr!!!

Für unseren Verein waren die Folgen daraus natürlich fatal. Nicht nur, dass es für die Tennisspieler keine Parkmöglichkeit mehr gegeben hätte, auch die Zufahrt zu den Plätzen wäre weggefallen!

Ohne Zufahrt wären wir von der Außenwelt abgeschnitten gewesen, Zulieferer und Rettungsdienste hätten uns nicht mehr erreichen können.

Von der Gemeindeverwaltung wurde uns zunächst eine Lösung angeboten, die von uns nicht akzeptiert werden konnte. Es sollten Parkplätze auf dem alten Sportplatz entstehen, als Zufahrt sollte der Feldweg zwischen Sportplatz und Reitanlage ausgebaut werden.

Dies hätte für uns erhebliche Nachteile gehabt, da die Infrastruktur unserer Anlage nur eine Anbindung über unseren eigenen Weg zulässt.

Nach mehreren Terminen mit unseren Kommunalpolitikern hatten diese die Misere erkannt und waren um Abhilfe bemüht. Nach Diskussion mehrerer Varianten wurde der von Prof. Clemens favorisierte Vorschlag, einer Anbindung über die Breniger Straße, beschlossen.

Ein besonderer Dank gebührt Wilfried Großmann, der als Vorsitzender des Vereins, die Hauptlast bei den Verhandlungen mit den Gemeindevertretern zu tragen hatte. Nach erfolgreichem Abschluss bedankte er sich bei allen, die durch ihren persönlichen Einsatz, zur Lösung der Probleme beigetragen hatten.

Dies waren insbesondere Gisela Arentz, Ingrid Hartung und Ulli van Üüm vom TC Schwarz-Weiß Heimerzheim, Fritz Rosenbaum, Dr. Willers, Prof. Clemens und Josef Hartmann als Vertreter der Gemeinde, Herr Fuß als Redakteur des Generalanzeigers und Herr von Boeselager. Bevor der Club Ende 1998 mit diesen Problemen konfrontiert wurde, gab es aber auch positive Dinge zu berichten.

Es wurde bei guter Beteiligung das Schleifchenturnier und das Ehepaarturnier gespielt, und als Alternative zum Sommerfest fand diesmal eine Fahrrad-Ralley statt.

Von den 13 gemeldeten Mannschaften musste nur eine den Abstieg hinnehmen, zehn Mannschaften konnten sich in ihrer Klasse behaupten. Die 1. Jungseniorinnen stiegen zum dritten Mal in Folge auf und es gelang ihnen der



Wo ist der „Hölzerne Mann“ ? Diese Frage stellten sich die Teilnehmer der Fahrrad-Ralley am 26. September. Heimtückische Fragen hatten sich die Organisatoren ausgedacht. Es gab auch Gruppen die erst Stunden später ankamen. Bei Kaffee und Kuchen, Frikadellen und Kölsch, wurde der Frust weggespült.



### Bild Rechts

Aufstieg der Jungseniorinnen in die 2. Verbandsliga

### Bild Links

Aufstieg der 2. Junioren in die 2. Verbandsliga. Neue Trainingsanzüge von Sponsor D. Schön

